

Niederschrift

zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 28.01.2010	18:00 - 19:40 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Sabine Lenz , Maria Meinl , Lothar Nachtigall ,
Käthe Radom , Gerold Sachse , Jurik Stiller ab 18.30 Uhr , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze ,
Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Inge Czerwinske , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Manfred Reim ,

Verwaltung

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jörg Ihlow ,

Gäste

Andrea Arnold , Manuel Cameco-Guenca , Margit Günter , Ingeburg Kollin , Nico Laser , Richter ,
Dennis Schnieber , Elke Sproßmann ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Sven Oberländer ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lutz König ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und die Gäste, insbesondere die Jugendlichen der Pöbelkiez -Skatercrew, zur 11. Sitzung der STVV.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 26 Mitglieder der STVV und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 8.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Diskussion und Verabschiedung eines Briefes an Bundeskanzlerin bzw. Minister Platzeck zur Finanzausstattung der Kommunen ergänzt.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift

Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

Die erste stellvertretende Vorsitzende, Abg. Fiedler, erinnert an die tragische Situation der Menschen in Haiti und bittet die Mitglieder der STVV, sich an einer Spendenaktion zu beteiligen.

Nachtrag zur Sitzung:

Der Spendenbeitrag in Höhe von 190 € wurde auf das Konto der Welthungerhilfe/Nothilfe Haiti bei der Sparkasse Oder-Spree eingezahlt.

TOP 5.1 Berufung eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung hier: Nachfolgekandidatin der Fraktion DIE LINKE., Frau Sabine Lenz

Der Wahlleiter informiert in einem Schreiben, dass durch Mandatsverzicht der Nachfolgekandidatin, Frau Kerstin Mosenhauser, der Sitz für die Fraktion Die LINKE. auf Frau Sabine Lenz übergeht. Frau Lenz ist zur heutigen Sitzung anwesend.

Der Vorsitzende verliest die Verpflichtungserklärung für die Mitglieder der STVV und nach Bestätigung durch Frau Lenz wird diese in den Reihen der Abgeordneten willkommen geheißen und nimmt ihren Platz am Fraktionstisch ein.

Anschließend gibt der Vorsitzende nachfolgende Änderungen für die Besetzung des Hauptausschusses bzw. der Stellvertretung im Hauptausschuss der Fraktion DIE LINKE. bekannt.

TOP 5.2 Benennung eines Mitgliedes für den Hauptausschuss hier: Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Herr Rene Benz

TOP 5.3 Benennung eines Stellvertreters für den Hauptausschuss hier: Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Frau Sabine Lenz

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Es liegen keine Informationen des Bürgermeisters vor.

TOP 7 Verleihung des "Preises für soziales Engagement"

Die Verleihung des „Preises für soziales Engagement“ wird durch die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen vorgenommen (sh. Laudatio im Anhang). Namentlich sind die Jugendlichen Nico Laser, Dennis Schnieber und Manuel Camejo-Guenca anwesend. Sie nehmen den Preis, der mit 500 € dotiert ist und ein kleines Präsent in Empfang. Herr Schnieber bedankt sich im Namen der anderen Akteure recht herzlich und betont, dass das Skatbord fahren im Stadtteil Nord nicht nur eine sportliche, sondern eine soziale Aufgabe zur Integration und Akzeptanz nicht deutscher Jugendlicher erfüllt. Die Akteure freuen sich über weiteren Zuspruch und interessierte Kinder und Jugendliche und bieten für den Fall der Um- oder Neugestaltung des Skatplatzes aktive Hilfe an.

Abschließend stellen sie in einem Film ihren Sport und die Aktivitäten mit anderen Jugendlichen vor.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin schildert, dass durch Windbruch und Hangabgänge sehr viel organisches Material in den Trebuser See gelangt. Überhängende Bäume verursachen Schatten, schränken den Schilfwuchs und damit die natürliche Sauerstoffbildung ein. Sie meint, der See könne sich nicht mehr regenerieren, und die Eutrophierung führe auf lange Sicht zu einer Verlandung. Durch geeignete Pflegemaßnahmen sollte alles getan werden, um den See für nachfolgende Generationen zu erhalten. Darüber hinaus ist der Seeweg an vielen Stellen nicht ohne Gefahr zu betreten.

TOP 8.2 Bestellung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in die Aufsichtsräte der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree), der Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" - Kultur und Freizeit GmbH und der Fürstengalerie Verwaltungs GmbH **5/164**

Beschluss:

Herr Stephan Wende, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde (Spree) wird in den Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) berufen.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Herr Stephan Wende, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde (Spree) wird in den Aufsichtsrat der Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ – Kultur und Freizeit GmbH berufen.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Herr Stephan Wende, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde (Spree) wird in den Aufsichtsrat der Fürstengalerie Verwaltungs GmbH berufen.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.3 Einbringung des Haushaltsplanes 2010 einschließlich Finanzplan für die Jahre 2010 - 2013 **5/165**

Die Haushaltsrede des Ersten Beigeordneten ist der Niederschrift beigefügt und in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Haushaltssatzung 2010 zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung in die zuständigen Ausschüsse.

Kenntnisnahme Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.4 Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Fürstenwalde i.d.F.d.B. vom 21. Juli 2009 5/159

Beschluss:

Die in der Anlage dieser Drucksache enthaltene Satzung „Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Fürstenwalde in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2009“ wird beschlossen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.5 Bebauungsplan Nr. 65 "Sportforum an der Bäderbahn" hier: Änderung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss 5/161

Zur Anfrage des Abg. Zänker, welche landespflegerischen Maßnahmen zur Kompensation der Auswirkungen auf den Trockenstandort geplant sind, antwortet der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, dass dies ausführlich im Umweltbericht und der Begründung zum Bebauungsplan dargestellt ist (sh. Anlage zur Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses). Darüber hinaus bittet er, mit seiner Mitarbeiterin, Frau Genz, Rücksprache zu nehmen.

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses, Abg. Wende, bittet die Fraktionen nach Beschlussfassung zum Auslagebeschluss weiterhin die Fragen zum Umweltbericht, die Einschränkungen der Nutzung durch die Auflagen der Lärmimmission zu begleiten und sich einzubringen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches. Der geänderte Geltungsbereich umfasst: Flurstücke 118 tw, 119, 120, 121, 217 tw, 218 tw der Flur 158, Flurstücke 55 tw, 56 tw, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64 tw, 65 tw, 246 tw der Flur 163, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bebauungsplanentwurf Nr. 65 „Sportforum an der Bäderbahn“ mit Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Verabschiedung eines Briefes an Bundeskanzlerin Merkel und an Ministerpräsident Platzeck zur Finanzausstattung der Kommune

Der Erste Beigeordnete hat in seiner Haushaltsrede (sh. Anhang zur Niederschrift) u.a. bereits bemerkt, dass es rühmlich ist, wenn sich kommunale Gremien und die Parteien für eine bessere Finanzausstattung der Kommune einsetzen und dass es außer Frage steht, mehr Geld sinnvoll einsetzen zu können. Er gab aber den Hinweis, dass Panikmache nicht angebracht ist und eine dramatische Einschränkung der Handlungsspielräume insbesondere im Bereich der freiwilligen Leistungen weder in den vergangenen Jahren stattfand oder sich für dieses Haushaltsjahr abzeichnet und keine Rede davon sein kann, dass die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiter eingeschränkt werden müssen. Sachlich stellt er dar, dass die Einnahmeausfälle im Bereich der Gewerbesteuer nicht primär mit der Finanzkrise im Zusammenhang stehen und erläutert die Grün-

de.

Der Bürgermeister meint, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sei der richtige Adressat und dorthin müssen *konkrete* Probleme benannt und gute Argumente geliefert werden. Er wehrt sich entschieden gegen die Aussage, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger müssen weiter eingeschränkt werden und fragt, wo dies denn in der Vergangenheit der Fall gewesen wäre? Gleichwohl stimmt er insofern zu, als dass eine bessere Finanzausstattung der Kommunen ein Dauerbrenner ist und es kein Jahr seiner Amtszeit gab, in der die nicht thematisiert wurde.

Der Abg. Wende meint, mit diesem Schreiben sollen die richtigen Forderungen des Städte- und Gemeindebundes um die schwierige Finanzsituation der Städte und Gemeinden nochmals unterstrichen und der Bitte um Unterstützung und Stärkung seiner Position im Finanzgipfel Bund-Kommune-Länder nachgekommen werden. Weil der Haushalt noch nicht vorlag, konnte dies noch nicht mit konkreten Zahlen untermauert werden. Er bittet sowohl die STVV als auch die Verwaltung, nach Beratung des Haushaltsplanes diesem Schreiben mit Zahlenmaterial nochmals Nachdruck zu verleihen und zeigt anhand von Beispielen, in welchen Bereichen finanzielle Abstriche gemacht wurden.

Die Abg. Wagner betont, dass die gegenwärtige Situation keine Notwendigkeit erkennen lässt, diesem Schreiben zum jetzigen Zeitpunkt zuzustimmen. Die Stadt Fürstenwalde und ihre Interessen werden durch den Bürgermeister und den Ersten Beigeordneten im Städte- und Gemeindebund entsprechend vertreten.

Die Abg. Czerwinske meint, dass es für eine faire Zusammenarbeit sinnvoll gewesen wäre, ein Redaktionskollegium aller in der STVV vertretenen Parteien und der Verwaltung zu bilden, um ein tatsächlich gemeinsam verfasstes Schreiben aufzusetzen. Ansonsten ist die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen davon überzeugt, dass die allgemeine und grundsätzliche Haltung zum Thema durch den Städte- und Gemeindebund vertreten wird. Ggf. können die Gemeinden und Kommunen dies aus ihrer Sicht mit detaillierten Angaben untermauern. Die Gruppe wird dem Antrag nicht zustimmen.

Der Abg. Hoffrichter warnt davor, immer wieder nicht erfüllbare Forderungen zu stellen und dabei den Blick für die Realität zu verlieren. Seine Fraktion wird diesem Antrag nicht zustimmen.

Der Abg. Petenati hebt hervor, das Vertrauen in den Städte- und Gemeindebund zu stärken. Dort hat man das Problem erkannt und sich positioniert. Weitere Informationen sollten erst dorthin gerichtet werden, wenn tatsächlich Konkretes vorliegt.

Abschließend stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Ablehnung Ja 10 Nein 18 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Auf die Anregung des Abg. Stiller, sich stärker bei der Entwicklung des Flughafens BBI zu engagieren und davon zu partizipieren, informiert der Bürgermeister, dass dies bereits geschieht. Nachdem die Erfahrungen zeigten, dass vor Ort der Findungsprozess der Flughafenregion BBI abgeschlossen und für unsere Stadt kein Zugang mehr möglich war, wurde gemeinsam mit der Amtsgemeinde Scharmützelsee, dem Amt Spreenhagen und den Städten Grünheide und Storkow eine AG mit dem Arbeitstitel „BBI Region Scharmützelsee“ gegründet. Ziel ist es, unsere Region mit einer gemeinsamen Präsentation bei Interessierten, Investoren des BBI und in Richtung Wirtschaftsförderung zu bewerben. Eine entsprechende Finanzierung wurde über das Regionalbudget angeschoben und die erforderlichen Arbeitsschritte abgearbeitet. Am 8.3.2010 wird die Stadt Fürstenwalde, die als RWK die Antragstellung übernahm, vor der ILB und dem Landesförderausschuss das Projekt verteidigen. Auf die Nachfrage des Abg. Stiller, eine Expressbus- oder sonstige Verkehrsanbindung zum BBI zu

schaffen, verweist der Bürgermeister auf das Nachbarschaftsforum Ost, das sich dieses Themas annimmt. Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung wird sich in einer der nächsten Konferenzen ausführlich zum Thema Verkehrsanbindung informieren. Der Bürgermeister bittet um Verständnis, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage über eine Expressverbindung möglich ist.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Die Abg. Czerwinske bittet um Auskunft, warum zum Neujahrsempfang kein Vertreter des Integrationsbeirates eingeladen war. Des Weiteren erinnert sie, dass für das Stadtteilbüro in der Mühlenstraße noch kein Hinweisschild angebracht wurde. Abschließend bittet sie um Sachstandsinformationen zum Jugendclub im OT Trebus.

Die Abg. Fiedler informiert über einen Gesprächstermin, bei dem der Ortsbeirat mit dem JuS e.V. zum Thema Jugendclub beraten wird.

Der Abg. Wende bittet um Darstellung und Höhe des Ermächtigungsübertrages (ehem. Haushaltsreste) von 2009 auf 2010. Darüber hinaus fragt er an, ob die Vorschläge der Fraktion DIE LINKE. in das Abgeordneteninformationssystem (ABI) eingearbeitet und sich im Bericht II/2009 wiederfinden und beantwortet werden können. Abschließend bittet er um Lösungen, wo die Utensilien und Gartengeräte des geförderten und gesponserten Projektes Gemeinschaftsgärten Grünstraße verstaut und gelagert werden können, die sich zur Zeit in privater Verwahrung befinden.

Der Abg. Stiller informiert, dass nunmehr nach Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Fürstenwalde und der TH Wildau einige Studenten vergeblich versuchten, Fürstenwalder Unternehmen für ein bezahltes Praktikum und/oder die Unterstützung ihrer Abschlussarbeit zu gewinnen und fragt, welche Einflussmöglichkeiten die Verwaltung diesbezüglich sieht.

Der Bürgermeister antwortet, dass u.a. aufgrund dieser erkannten Probleme der Kooperationsvertrag geschlossen wurde, um entsprechende Strukturen und langfristig eine Transferstelle zu installieren, die diese Prozesse und Hilfestellungen auf breiter Basis erfasst und lenkt. Der Abg. Stiller gibt abschließend zu bedenken, dass besser Eigeninitiative, Eigenständigkeit und Engagement der Studenten unterstützt und gefördert werden sollen.

Die Abg. Wagner berichtet, dass sie in Gesprächen während der Ausbildungsbörse den Hinweis von Ausstellern aufgegriffen hat, dass der Mittwoch als ein ungünstiger Veranstaltungstermin gewertet wird, den Lehrer und Schüler eher als ein Pflichtprogramm absolvieren. In anderen Landkreisen finden die Ausbildungsbörsen erfolgreich an Freitagen oder Samstagen statt, und Eltern nutzen die Informationsangebote gemeinsam mit ihren Kindern.

Der Bürgermeister weist auf sehr unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema hin und meint, die Anregungen, Vorschläge und Hinweise aller Interessierten und Beteiligten können in der Auswertungsrunde diskutiert werden.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Jürgen Teichmann
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin